



Blick aus der Vogelperspektive auf die deutsche Kolonie in China

Am 25. September um 19.00 Uhr hält Dr. Gert Kaster in der Landesbibliothek Oldenburg einen Vortrag über „Die Vogelschaupläne von Tsingtau“.

Ebenfalls am 25. September um 17.30 Uhr führt Gerlinde Pehlken durch die Ausstellung „Rote Dächer am Gelben Meer. Oldenburger in Tsingtau während der Kolonialzeit“.

Die ältesten Pläne von dem deutschen „Schutzgebiet“ in der chinesischen Kiautschou-Bucht und der Stadt Tsingtau entstanden 1898. Sie wurden von chinesischen Künstlern gezeichnet, koloriert und teilweise auch mit chinesischen Zeichen beschriftet. Die Auftraggeber waren vermutlich deutsche Marine-Angehörige, die nach Ablauf ihrer Dienstzeit in Tsingtau ein Andenken mitnehmen wollten. Nur 17 Jahre lang, von 1897 bis 1914, stand der nordchinesische Küstenabschnitt bei dem Fischerdorf Tsingtau als sogenanntes „Schutzgebiet“ unter der Verwaltung des Deutschen Reiches. In dieser Zeit wurde für den Flotten- und Handelsstützpunkt eine europäische Musterstadt nach modernen städtebaulichen Gesichtspunkten angelegt, die noch heute die Millionenstadt Qingdao prägt.

Vogelschaupläne sind Landschaftsabbildungen oder Stadtansichten aus der Vogelperspektive. Sie beschränken sich nicht nur auf die Darstellung des eigentlichen Stadtgebietes, sondern zeigen auch das Umland mit den angrenzenden chinesischen Städten und Landschaften. Sie sind meist auf langen Bildrollen gezeichnet und gemalt, die mehrere Meter lang sein können. Die Vogelschaupläne von Tsingtau, die Dr. Gert Kaster zusammengetragen hat, scheinen eher an europäischen Vorbildern orientiert zu sein, da sie anders als chinesische Pläne keine Menschengruppen aufweisen, sondern nur Berge, Hügel, Baumgruppen, Felsklippen, Buchten, Anlegebrücken, Leuchttürme, Schiffe, Hafenanlagen, Straßen, Militärlager, Kasernen, Fabriken und einzelne Häuser. Die Häuser sind teilweise so genau dargestellt, dass sie sich identifizieren lassen. Damit vermitteln die Vogelschaupläne von Tsingtau ein Bild von

der neugegründeten Marinestadt, das sehr viel anschaulicher ist als die reinen Stadtpläne, die es von den verschiedenen Ausbauständen der Stadt gibt. Außerdem findet man auf den Vogelschauplänen von Tsingtau auch verschiedene Schiffstypen: chinesische Dschunken, europäische Segelschiffe, deutschen Handelsschiffe mit Masten und Schornsteinen und vor allem unterschiedliche Kriegsschiffe.

Dr. Gert Kaster (* 1938) studierte Architektur- und Städtebau. Er war 30 Jahre lang als städtebaulicher Denkmalpfleger in Schleswig-Holstein tätig und hielt sich mehrfach in China und Japan für Beratungstätigkeiten und zum Kulturaustausch auf. Heute berät er vor allem zur früheren deutschen Marinestadt Tsingtau.

Die **Ausstellung** „Rote Dächer am Gelben Meer. Oldenburger in Tsingtau während der Kolonialzeit“, die noch bis zum 2. November zu sehen ist, verdeutlicht anhand zahlreicher privater Dokumente, Briefe, Fotos und Erinnerungsstücken, wie Militärs und Verwaltungsleute und ihre Familien in Tsingtau lebten. Ein Großteil dieser Exponate wurde noch nie öffentlich gezeigt. Die Ausstellung der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft und der Landesbibliothek Oldenburg wird von der Oldenburgischen Landschaft gefördert. In der Schriftenreihe der Landesbibliothek ist der Begleitband zur Ausstellung erschienen.

„Rote Dächer am Gelben Meer. Oldenburger in Tsingtau während der Kolonialzeit“

Ausstellungszeitraum: bis 2. November 2019

Der Eintritt ist frei.

Führung am Mittwoch, 25. September, 17.30 Uhr mit Gerlinde Pehlken (Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft)

weitere Führungen am Samstag, 12.10., 10.30 Uhr und Donnerstag, 23.10., 17.30 Uhr

Vortrag am Mittwoch, 25. September, 19.00 Uhr: Dr. Gert Kaster: „Die Vogelschaupläne von Tsingtau“

Weiterer Vortrag am Donnerstag, 23. Oktober, 19.00 Uhr: Dr. Cord Eberspächer:
"Hurrah! und Schluß. Die Besetzung der Bucht von Jiaozhou"

Begleitbuch

Gerlinde Pehlken: Rote Dächer am Gelben Meer. Oldenburger in Tsingtau während der Kolonialzeit. Oldenburg: Isensee Verlag, 2019. 78 Seiten, zahlreiche Abbildungen. (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg, Band 70) Preis: € 8,-

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10-19 Uhr und Sa 9-12 Uhr

Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15,
26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 50501880, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de



Vogelschauplan von 1908
(Deutsches Marinemuseum Wilhelmshaven/German Naval Museum Wilhelmshaven)



Vogelschauplan von 1901
(Privatbesitz)